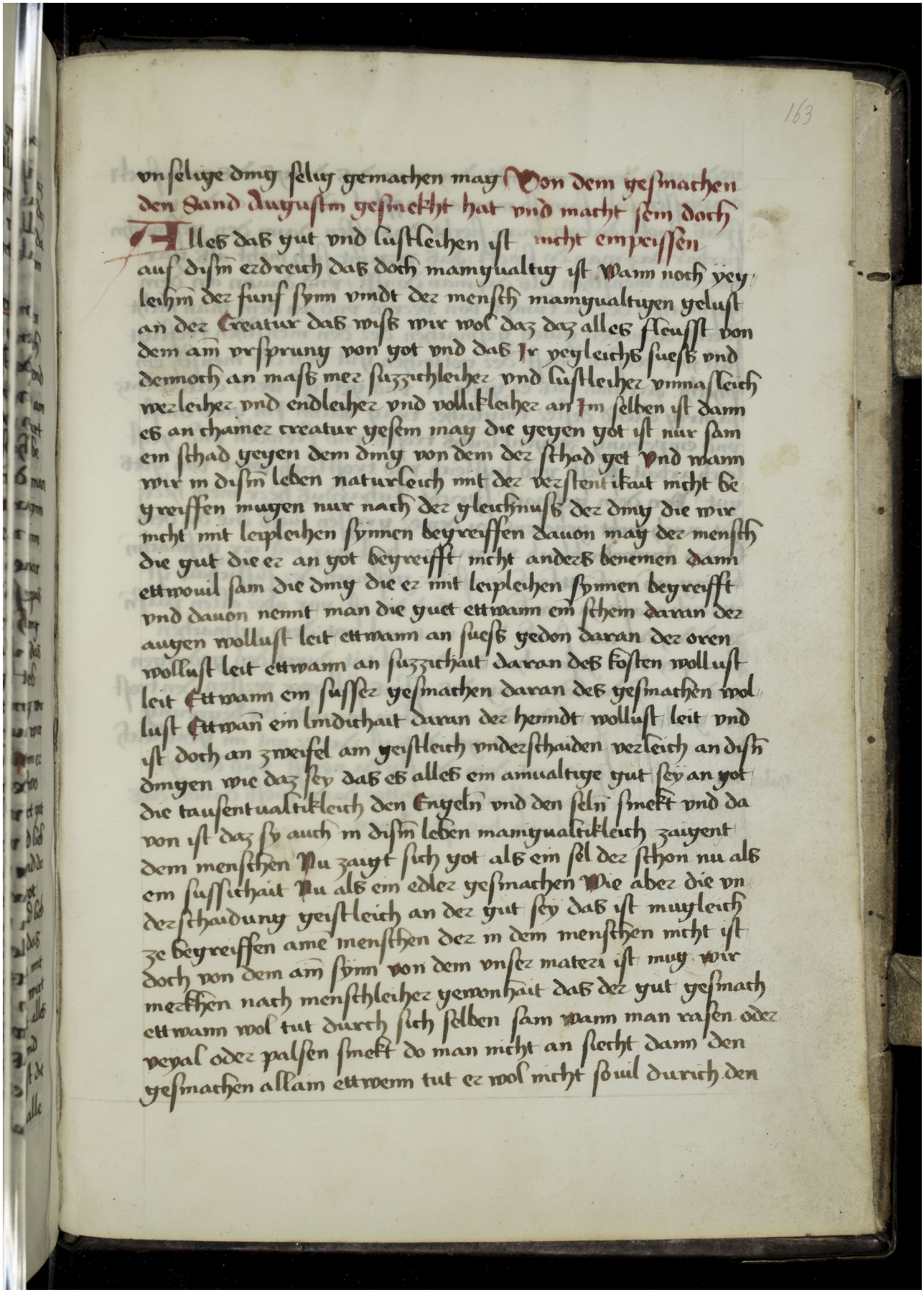
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vnſelige dmy ſelig gemachen may Von dem geſmachen
den Sand Auguſtin geſmeckht hat vnd macht ſein doch
Alles daß gut vnd luſtleichen iſt mcht empeiſſen
auf diſm erdreich daß doch mamgualtig iſt Wann noch yey
leihm dez funf ſynn vndt dez menſth mamgualtigen gelust
an dez Creatur daß wiſt wir wol daz daz alles ſleuſſt von
dem am vrſprung von got vnd daß ir yeyleichß ſueß vnd
democh an maß mez ſuzzichleihez vnd luſtleihez vnmaſleich
nezleihez vnd endleihez vnd vollikleihez an ym ſelben iſt dann
es an chamez creatur yeſem may die geyen got iſt nur ſam
em ſthad geyen dem dmy von dem dez ſthad get Vnd wann
wir m diſm leben naturleich mit dez vezſtentikait mcht be
greiffen mugen nur nach dez gleichnuß dez dmy die wir
mcht mit leipleihen ſynnen beygreiffen dauon may dez menſth
die gut die ez an got begreifft mcht anderß benemen dann
ettwouil ſam die dmy die ez mit leipleihen ſynnen begreifft
vnd dauon nemt man die guet ettwann em ſthem daran dez
augen wolluſt leit ettwann an ſueß gedon daran dez oren
wolluſt leit ettwann an ſuzzichait daran deß koſten wolluſt
leit Ettwann em ſuſſez geſmachen daran deß geſmachen wol
luſt Ettwan em lmduchait daran dez hemdt wolluſt leit vnd
iſt doch an zmeifel am geiſtleich vndezſthaiden nezleich an dyſh
dmgen wie daz ſey daß es alles em amualtige gut ſey an got
die tauſentualtikleich den Engeln vnd den ſeln ſmekt vnd da
von iſt daz ſy auch m diſm leben mamgualtikleich zaygent
dem menſthen Nu zaygt ſich got alß em ſel dez ſthon nu alß
em ſuſſichait Nu alß em edlez geſmachen Wie abez die vn
dez ſthaduny geiſtleich an dez gut ſey daß iſt mugleich
ze begreiffen ame menſthen dez m dem menſthen mcht iſt
doch von dem am ſynn von dem vnſez matezi iſt mug wir
mezthen nach menſthleihez gewonhait daß dez gut geſmach
ettwann wol tut durch ſich ſelben ſam wann man vaſen odez
vepal odez palſen ſmekt do man mcht an ſiecht dann den
geſmachen allam ettwenn tut ez wol mcht ſowil durich den